

Urlaubsfahrt ins „Glück“

Familie Sch. mit Hund Wastel wollen in den Skiurlaub fahren. Nachdem das Auto gepackt ist und alle untergebracht sind, will der Vater das Auto starten. Den Schlüssel umgedreht, es tut sich nichts. Die Batterie ist leer. Also raus, das Startgerät angeschlossen und los geht die große Fahrt.

Erster Halt ist Konstanz, Skikarten kaufen. An der Kasse heißt es, hier kann man nur bar zahlen. Aus jedem Geldbeutel werden die letzten Euros gekramt. Man fährt ja in die Schweiz, da braucht man nur Franken. Jetzt geht's weiter.

Nach der Grenze lässt der Hund einen fahren. Die Duftwolke ist so gewaltig, dass man einen kurzen PP-Stopp einlegt. Nachdem sich alle erleichtert haben will man weiterfahren. Leider ist der Herr Papa zu weit in die Wiese gefahren. so dass nun der Wagen feststeckt. Also alle Mann raus zum schieben. Mit vereinten Kräften wird der Wagen aus dem Matsch geschoben. Als Belohnung wird den Kindern ein Mittagessen in der „Schattenburg“ versprochen.

An der Grenze zu Österreich steht ein besonders gründlicher Zöllner. Nachdem er alle Ausweise kontrolliert hat, will er auch noch den vom Hund sehen. Doch „oh Schreck“, der liegt daheim im Schrank. Er lässt die Lieben dann doch einreisen, nachdem ihm glaubhaft versichert wird, dass der Hund geimpft ist und gar nicht aussteigen wird.

Vor der „Schattenburg“ angekommen sind die Türen verschlossen. „Heute Ruhetag“ verkündet ein Schild. Das darf doch nicht wahr sein. Zur Entschädigung geht man in Feldkirch noch kurz einkaufen.

Ein Lichtblick: der Einkaufstrip war so kurz, dass die Parkgebühren umsonst waren.

Man beschließt, in Chur im Migros zu Essen. Dort angekommen, sind alle Parkplätze besetzt. Total entnervt geht man dann Skischuhe kaufen und will es später noch mal im Migros probieren. Man kauft 3 Paar Skischuhe für Vater, Sohn und Tochter.

Nach dem Einkauf sind die Parkplätze noch immer voll und man fährt ins Feriendomizil weiter. Jetzt ist man nach 5 Stunden endlich am Ziel. Das Auto wird ausgepackt, die neuen Skischuhe eingeräumt. Die Kinder fangen an zu lachen. „Papa schau mal. Jetzt haben wir zwei Paar gleiche Skischuhe gekauft.“ Tatsächlich es waren bereits ein paar Schuhe in der gleichen Größe vorhanden. Zwei Tage später wurden die neuen Schuhe gegen ein paar Ski eingetauscht. Auf der Heimreise wurde der Papa dann am Zoll darauf aufmerksam gemacht, dass die ASU abgelaufen ist. Gott sei Dank haben die das nicht bei der Einreise bemerkt, sonst hätte der Urlaub vielleicht gar nicht angefangen. PS: Der Hund wurde von nun an bei jedem Grenzübertritt versteckt.

AVM Assekuranz – Vermittlung
Makler GMBH

AVM Assekuranz – Vermittlung
Makler GMBH

AVM Assekuranz – Vermittlung
Makler GMBH

*Mit Kinder Hund und Mama
Isch de Mike ins Tal nab gange.
Dort wohnt er, schafft er und
isch froh
Und grüßt alle Hegner Narren*

HO NARRO !!!

Michael Müller

Geschäftsführer

Im Tal 4
78476 Allensbach-Hegne
Telefon: 07533/4444
Telefax: 07533/933934
e-mail:
avm-makler@t-online.de

GEWERBE- UND
PRIVATVERSICHERUNGEN
KRANKENVERSICHERUNGEN
RENTENVERSICHERUNGEN
PFLEGEVERSICHERUNGEN
KAPITALANLAGEN
FINAZIERUNGEN
IMMOBILIEN
BAUSPAREN